

Luzern

# Kunstschaufenster im BaBeL-Quartier

**Junge Künstler finden kaum Ausstellungsmöglichkeiten. Viera Kucera und Eliane Tobler helfen sich selbst – und beleben ein Quartier.**

An der Luzerner Baselstrasse 72, in einem kleinen Lokal mit grossen Fenstern zur Strasse hin, wird morgen Freitag die neue Galerie «sic!» eröffnet. Die Würste, die hinter dem Haus gebraten werden, lagen zuvor in einer Schale in der Galerie – als Kunst mit dem Titel «Wurstsalat». Daneben hängen eine weisse Bluse und ein weisses Hemd in inniger Umarmung. Die Objekte stammen von Viera Kucera. Auf dem Boden und an den Wänden sind zeichnerische Arbeiten ausgestellt: Eliane Tobler spürte den realen Spuren von Menschen nach, die über einen Platz gingen.

## Luzerns farbigstes Quartier

Viera Kucera und Eliane Tobler sind 24 und Studentinnen der Luzerner Hochschule für Gestaltung und Kunst. Die schwierige Suche junger Künstlerinnen nach Ausstellungsmöglichkeiten liess sie nach Mitteln und Wegen suchen, ihrer Arbeit Öffentlichkeit zu geben. Der Galerieraum, zu dem sie durch Beziehungen fanden, liegt neben dem Quartierentwicklungsprojekt BaBeL an der Luzerner Baselstrasse. Für Spannung ist damit gesorgt, denn hier, im wohl farbigsten Luzerner Quartier, findet man keine trendigen Boutiquen, wohl aber Saris, Wasserpeifen oder

Viera Kucera (links) und Eliane Tobler in ihrer Galerie.

BILD REMO INDERBITZIN



exotische Lebensmittel. Eliane Tobler und Viera Kucera möchten jährlich fünf Ausstellungen mit jungen Kunstschaffenden veranstalten, die sie über Vernetzungen mit anderen Kunstschulen der Schweiz finden. Sie möchten aber mit ihrer Vermittlungsarbeit auch auf die Eigenarten der Lage der Galerie eingehen. Die Vernissagen sollen Quartierereignisse werden, im Sommer wollen sie Filme – zum Beispiel aus den benachbarten tamilischen Videotheken – zeigen. Offenheit gegenüber dem

Quartier heisst für Eliane Tobler und Viera Kucera aber nicht, sich anzubieten, oder dass ihre Kunst zur sozialen Arbeit wird: Ihnen schwebt künstlerische Professionalität vor, die sie Besucherinnen und Besuchern entsprechend vermitteln wollen.

Wohin genau die Initiative führen wird, wissen Eliane Tobler und Viera Kucera nicht. Sie gaben vorerst einen Anstoss und sind selbst gespannt auf die Erfahrungen, die sie mit ihrer Offenheit gegenüber der neuen Situation

machen werden. Diese Offenheit hat ein sinnfälliges Zeichen – das grosse Schaufenster der Galerie. Der ganze Galerieraum ist von der Baselstrasse her zu überblicken. Was sich drinnen abspielt, ist öffentlich und abends beleuchtet. Es gibt keine Geheimnisse, es sei denn, jene der Kunst selbst. **NO**

## HINWEIS

► Galerie «sic!», Baselstrasse 72, Luzern. Bis 14. Juli. Geöffnet Do, 17-20 Uhr. Erste Vernissage: Freitag, 3. Juni, 19 Uhr. [www.galerie-sic.ch.vu](http://www.galerie-sic.ch.vu) ◀